



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Aurich

Drucksachen-Nr.
19 | 119



Grün-Alternative Politik
GAP
Im Auricher Stadtrat

Ingeborg Hartmann-Seibt
Vorsitzende
Blücherstraße 20
26603 Aurich
Telefon: 0 49 41 – 6 19 10
Handy: 0 171-5 44 88 11
inge.hartmann-seibt@t-online.de

Gunther Siebels- Michel
Vorsitzender
Achteck 9
26605 Aurich
Fon: 04941/80129
Fax: 04941/80129
Gsiebels@aol.com

Aurich, 06.06.2019

An die
Stadt Aurich
Herrn Bürgermeister Windhorst
Bgm. –Hippen-Platz
26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: 11. Juni 2019

Abt.: *M. F.*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Gruppe SPD/GAP bittet Sie, diesen Antrag an den Rat der Stadt Aurich weiterzuleiten, mit der Bitte um Diskussion und Beschlussfassung in der Ratssitzung am 27.06.2019.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich unterstützt das Bündnis

AURICHER ZEIGEN GESICHT bei allen Aktivitäten im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Der Rat der Stadt Aurich ruft dazu auf Gesicht zu zeigen und unterstützt die Zielsetzungen des Bündnisses, welches mit einem Leitbild für Menschenwürde, für Toleranz, für respektvollen Umgang, für ein solidarisches Miteinander und für Demokratie in der Bevölkerung für Unterstützung wirbt.

Der Rat der Stadt steht für Weltoffenheit und Toleranz und setzt sich für demokratische Vielfalt sowie für eine solidarische Gesellschaft ein. Diese Vielfalt wird als Stärke und als Chance verstanden. Intoleranz, Rassismus und Extremismus haben in dieser Stadt keinen Platz.

Für die Stadt Aurich ist Grundlage allen Handelns eine Kultur des Respekts gegenüber allen Menschen - unabhängig von der Nationalität, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der Behinderung.

Rechtsextremes Gedankengut darf sich nicht breit machen. Die Stadt trägt mit dazu bei, Vorurteilen zu begegnen, Pauschalierungen in Frage zu stellen und Diskriminierungen zu widersprechen - wo immer es notwendig ist.

Schweigen und Wegschauen sind keine Antwort. Haltung zu zeigen bedeutet auch, den Dialog mit potenziellen Sympathisant*innen von Populisten zu suchen, die sich von den Versprechungen angezogen fühlen – oft aus der Sorge heraus, ungerecht behandelt, abgehängt oder nicht gehört zu werden. Politik und Positionen müssen bürgernah und möglichst für jedermann verständlich aufgezeigt werden.

Es gilt, Haltung zu zeigen und die Vorstellungen der Stadt von einer solidarischen Gesellschaft zu verteidigen.

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD- Fraktion

Gunther Siebels- Michel

GAP